

Implementierung eines Einkaufsdienstes in kleinen Gemeinden.

Ein Beispiel aus Oberwolfach, 2633 Einwohner*innen, Bürgermeister Matthias Bauernfeind.

- Aufbau eines Einkaufsdienstes durch die Gemeinde.
- Zentrale Kontaktstelle bei der Gemeindeverwaltung für Hilfesuchende und ehrenamtlich Helfende.
- Die Kontakte der Hilfesuchenden werden durch die Gemeindeverwaltung an entsprechende Ehrenamtliche weitergegeben.
- Die Ehrenamtlichen setzen sich mit dem Hilfesuchenden in Verbindung, um Einkaufslisten abzusprechen.

Der Aufruf und die Information an die Bürgerinnen und Bürger erfolgt über ein Informationsschreiben über folgende Kanäle:

- Facebook
- Homepage der Gemeinde
- Presse
- Örtliches Mitteilungsblatt – BürgerInfo Oberwolfach
- Verschiedene Whatsapp-Gruppen
- Regionales Radio
- Persönliche Ansprache

„Brücken bauen“ zwischen Engagierten und Hilfesuchenden in Nachbarschaften und Quartieren

Aktivieren Sie Nachbarschaften zu solidarischem Handeln und selbstorganisierten Unterstützungsangeboten.

1. Informationsschreiben der Kommune verfassen
 - Verweis auf das Unterstützungsangebot
 - Die Bitte aufmerksam zu sein und seinen Nachbarn entsprechend Angebote zu machen
 - Hinweis zur Homepage der Kommune mit den Informationen über die aktuellen Maßnahmen
 - Notrufnummern und Kontaktdaten angeben
2. Informationsschreiben mit Handzettel (siehe Vorlage) per Post- oder Hauswurfsendung verteilen

Der Aufruf zum Mitmachen und Information über die Handzettel erfolgt über folgende Kanäle:

- Facebook
- Homepage der Gemeinde
- Gemeinde-Apps (falls vorhanden)
- Presse
- Örtliches Mitteilungsblatt
- Verschiedene Whatsapp-Gruppen bspw. der Vereine
- Regionales Radio
- Persönliche Ansprache